



PORSCHE

ADAC GT Masters, Vorschau, 1. Lauf in Oschersleben

Porsche-Kundenteams bereit für den Saisonstart

Stuttgart. Die Zeit der Tests und Vorbereitungen ist vorbei: Vom 13. bis 15. April starten die Porsche-Kundenteams KÜS Team75 Bernhard, Precote Herberth Motorsport und IronForce by Ring Police in Oschersleben in die neue Saison des ADAC GT Masters. Auf dem 3,696 Kilometer langen Parcours in Sachsen-Anhalt werden vier Porsche 911 GT3 R eingesetzt. An sieben Rennwochenenden sucht die „Liga der Supersportwagen“ in Deutschland, Tschechien, Österreich und den Niederlanden ihren neuen Meister. Insgesamt sorgen 36 Fahrzeuge von acht Herstellern für ein volles Starterfeld.

Der zweifache Le-Mans-Gesamtsieger Timo Bernhard gibt seinen Einstand im Cockpit des eigenen Rennstalls KÜS Team75 Bernhard. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, um den Titel mitzufahren. Wir wissen, wie es sich anfühlt, ganz oben zu stehen. Ich freue mich, gemeinsam mit Kévin zu starten“, erklärt der 37-Jährige aus Bruchmühlbach-Miesau. Werksfahrer-Kollege Kévin Estre fuhr bereits 2016 vier Siege für das rheinland-pfälzische Team ein und teilt die Vorfreude. „Die Saison des ADAC GT Masters in 2016 hat gezeigt, dass wir gemeinsam erfolgreich sind. Wir konkurrieren mit rund 15 extrem stark besetzten Autos, die um den Titel mitfahren werden“, erläutert der 29 Jahre alte Franzose.

Mit der Startnummer 18 setzt das KÜS Team75 Bernhard einen zweiten Porsche 911 GT3 R ein, der von Adrien de Leener (28) aus Belgien und dem Österreicher Klaus Bachler (26) gesteuert wird. Der ehemalige Porsche-Junior Bachler siegte 2015 in Oschersleben und sicherte sich bereits sechs Pole-Positions im ADAC GT Masters.

„In dieser Rennserie muss man seine Leistung auf den Punkt bringen, selbst Kleinigkeiten können einen riesigen Unterschied im Endergebnis ausmachen. Ich bin bereit für diese Herausforderung und freue mich, dass die Saison endlich losgeht“, sagt Bachler.

Mit einer Top-5-Zeit in der ersten Trainingssession bei den Testtagen in Oschersleben gab Robert Renauer einen Ausblick auf die Ambitionen von Precote Herberth Motorsport. Der 33-Jährige blickt mit 95 Starts auf die größte Erfahrung aller Porsche-Piloten im ADAC GT Masters zurück. Der Jedenhofener teilt sich das Cockpit mit dem 23 Jahre alten Porsche Young Professional Mathieu Jaminet aus Frankreich. „Wir wollen vorne mitfahren, und mit Mathieu an meiner Seite sind wir gut aufgestellt“, sagt Renauer. Im Vorjahr gelang Jaminet mit einer Pole-Position und dem Sieg im ersten Saisonrennen der perfekte Auftakt.

Das Team IronForce by Ring Police gibt 2018 sein Debüt in der hart umkämpften Rennserie. Den Porsche 911 GT3 R mit der Startnummer 69 teilen sich der 33-jährige Jan-Erik Slooten und der 38 Jahre alte Lucas Luhr. „Wir sind neu im ADAC GT Masters und müssen zunächst Erfahrung sammeln. Besonders wichtig ist uns, den Fans ein schönes Erlebnis zu bieten und sie mit auf unsere Reise zu nehmen“, sagt der Jülicher Slooten. „Wir hatten über den Winter extrem viel zu tun, jetzt müssen sich die Abläufe einspielen. Ich habe den Spaß am Fahren wiederentdeckt und viel Freude daran, das Team mitaufzubauen“, erklärt der langjährige Porsche-Werksfahrer Luhr.

Das erste Saisonrennen des ADAC GT Masters beginnt am Samstag, 14. April, um 13.15 Uhr. Rennen zwei findet am Sonntag um 13.08 Uhr statt. Die einzelnen Läufe haben jeweils eine Länge von einer Stunde. Alle Rennen werden live vom Fernsehsender SPORT1 übertragen.

Hinweis: Unter <http://presse.porsche.de> stehen Pressemitteilungen, Fotos und der Media Guide zum Download bereit. Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Weitere Inhalte bietet der www.newsroom.porsche.com, das innovative Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.

